

# Laufmarkt 2010



Executive Summary .....	1
Zum Laufmarkt in Deutschland insgesamt .....	3
Veränderung der Finisherzahlen .....	3
Gewinner und Verlierer unter den Veranstaltungen.....	6
Regionale Entwicklungen .....	8
Finisher nach Geschlecht.....	10
Finisher nach Altergruppen .....	11
Neue Veranstaltungen .....	14
Wettkampfprogramm.....	16
Startgelder .....	16
Marktvolumen .....	18
Wettbewerbe im Einzelnen .....	20
Finisherzahlen beim Marathon sinken weiter .....	20
Vorläufiges Ende des Wachstums beim Halbmarathon.....	22
Erstmals Teilnehmerrückgang bei den Zehnern.....	23
Leichtes Minus auch beim Ultramarathon .....	25
„Die Kurzen“: Gebremste Aufwärtstendenz .....	25
Erneutes Plus bei den Staffelwettbewerben .....	26
Walking: Ende des Booms? .....	29
Schülerwettbewerbe .....	30
Sonderthema .....	33
Zeitnahme bei Laufveranstaltungen .....	33
Quellen .....	39
Anhang .....	40
Methodische Anmerkungen.....	40
Tabellen zum Laufjahr 2010.....	42

© Prof. Dr. Roland Döhrn  
Milchstr. 18  
45277 Essen

[kontakt@laufmarkt.de](mailto:kontakt@laufmarkt.de)

## Executive Summary

- *Im Jahr 2010 ging die Beteiligung an Straßenläufen in Deutschland so stark wie noch nie seit Aufzeichnung der Datenbank zurück. Bei den in der Laufmarkt-Datenbank erfassten Veranstaltungen kamen insgesamt 5,4 % weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Ziel als vor einem Jahr.*
- *Der Rückgang betraf alle Segmente des Laufmarktes. Besonders ausgeprägt war er mit 7,4% beim Marathonlauf. Aber auch beim Halbmarathon und bei den Zehnern, den zuletzt am stärksten expandierenden Segmenten des Laufmarktes, gab es spürbare Rückgänge. Ein Plus verzeichneten einzig die kurzen Distanzen unter 10 km und die Staffelwettbewerbe.*
- *Zu dem Minus haben zahlreiche Faktoren beigetragen. So ging während Fußball-Weltmeisterschaft das Interesse an Laufveranstaltungen anscheinend deutlich zurück. Auch spielte das Wetter nicht mit: Eis und Schnee am Jahresanfang und im Dezember sowie einige extrem heiße Wochen im Sommer machten die Teilnahme an Läufen zeitweise nicht sonderlich attraktiv. Auffällig ist aber, dass 13 der erfassten Laufveranstaltungen 2010 abgesagt wurden, so viele, wie nie seit Bestehen der Laufmarkt-Datenbank. Dabei dürften auch wirtschaftliche Probleme eine Rolle gespielt haben.*
- *Angesichts der starken Veränderungen bei den Teilnehmerzahlen überrascht es wenig, dass die Rangfolge der Veranstaltungen hinsichtlich ihrer Beteiligung ordentlich durcheinandergeraten ist. Größter Gewinner war der München-Marathon mit einem Plus von fast 6000 Finishern, größter Verlierer der Köln-Marathon mit einem Minus von 5000.*
- *Der Rückgang der Finisherzahlen traf die neuen Bundesländern weniger als die Alten; ihr Anteil an der Zahl der Finisher insgesamt stieg auf 11,4%. Unter den alten Bundesländern konzentrierte sich der Rückgang insbesondere auf Nordrhein-Westfalen.*
- *Der Frauenanteil an den Finishern ist 2010 weiter gewachsen. Dies gilt für nahezu alle Wettkampfdistanzen, besonders deutlich war die Zunahme auf den langen Distanzen, also jenseits des Halbmarathons. Auch stieg die Bedeutung reiner Frauenläufe. Der Frauenanteil ist von gut 23% im Jahr 2003 auf fast 30% im Jahr 2010 gestiegen. Die Frauenquote ist damit aber erheblich kleiner als in den USA, wo sie 2009 53% erreichte.*
- *Die Alterstruktur der Teilnehmer verschob sich zwischen 2008 und 2010 weiter nach oben. Noch 2003 war die Altersklasse M35 die teilnehmerstärkste Alterklasse gewesen. Bis 2008 verschob sich der Schwerpunkt in die Klasse M40. Diese Tendenz setzte sich bis 2010 fort. Insbesondere die Klassen die Klassen M/W50 und M/W55 gewannen an Bedeutung. Allerdings wurden auch in der Hauptklasse wieder mehr Finisher registriert. Das*

*(rechnerische) Durchschnittsalter der Langläufer erhöhte sich dadurch 2010 nicht mehr gegenüber 2008 und beträgt knapp 42 Jahre. Lang laufende Frauen sind im Schnitt rund 2 Jahre jünger.*

- *Die Startgelder sind 2010 sowohl gemessen am einfachen Mittelwert als auch am mit den Teilnehmerzahlen auf den einzelnen Laufstrecken gewichteten Durchschnitt um 4,1% gestiegen. Dies liegt leicht unter dem langfristigen Mittelwert von jeweils 4,3%. Für 2011 zeichnet sich ein deutlich geringerer Zuwachs um 3,5% (einfacher Mittelwert) bzw. 2,7% (gewichteter) ab. Bei generell rückläufigen Teilnehmerzahlen scheinen sich gerade die Ausrichter von Großveranstaltungen mit Startgelderhöhungen zurückzuhalten.*
- *Mit einem geschätzten Marktvolumen von rund 38,5 Mill. € stagnierte der Umsatz am Laufmarkt erstmals seit Durchführung dieser Berechnung. Dabei ist der Anteil von Staffeln an den Einnahmen weiter gestiegen, der Anteil von Läufern leicht unter 90% gesunken.*
- *Die Beteiligung an Marathonläufen sank 2010 im dritten Jahr in Folge kräftig, diesmal um 7,4%. Neugründungen gab es so gut wie keine. Vergleicht man die demografische Struktur der Marathonläufer hierzulande mit der in den USA, so ist der Frauenanteil in den USA mehr als doppelt so hoch, und es fehlen die jüngeren Teilnehmer hierzulande. In den USA war ungefähr jeder fünfte Marathonteilnehmer eine Frau unter 35, in Deutschland nur jeder zwanzigste.*
- *Beim Halbmarathon ging die Zahl der Finisher 2010 nach vielen Jahren mit sehr kräftigem Wachstum überraschend deutlich um 5,6% zurück. Bei den Zehner kann nach dem durch Sonderfaktoren geprägten äußerst starken Zuwachs 2009 das Minus im Jahr 2010 von 5,2% nicht ganz überraschend. Auf den Kurzstrecken gab es gemessen an den starken Zuwächsen der Vergangenheit ein nur bescheidenes Plus. Einige Firmenläufe, die die Treiber dieses Segmentes sind, stoßen anscheinend an Grenzen.*
- *Bei den Walkern, bei denen die Teilnehmerzahl 2009 bereits stagnierte, gab es einen Rückgang um mehr als 10%. Negativ machte sich bemerkbar, dass die 2010 abgesagten Events teilweise einen hohen Anteil von Walkern aufweisen.*
- *Die Zahl der Staffeln im Ziel nahm um 8,4% zu. Dabei verstärkte sich aber die Konzentration auf wenige Veranstaltungen. Bei den Marathonstaffeln vereinigten die acht größten Veranstaltungen 63% der Finisher auf sich.*
- *Erstmals enthält der bereicht eine systematische Auswertung der Nachwuchswettbewerbe. Nur 60% der in der Datenbank erfassten Events bietet solche Wettbewerbe an.*